



Namibia Trekkingreise Fish River Canyon, Wüste, Wildpferde

15 Tage ab 2.750 Euro

- + *Drei Tage Fish River Canyon Wandern*
- + *Vier Tage Wandern im Gondwana Sperrgebiet*
- + *Zwei Tage Wandern zu Dünen und Oryxantilopen im Namibrand Naturreservat*
- + *Diamantengeisterstadt Kolmanskop + Lüderitz*
- + *Sossusvlei und Dead Vlei*
- + *Wanderetappen mit leichtem Tagesrucksack*
- + *Intensiv-Wandern fernab der Touristenströme*
- + *Eweltweit nur bei Puretreks im Programm*
- + *Sternenhimmel im Dark Sky Resort*

Neu und einzigartig führt diese Trekkingreise zu den Highlights Süd-Namibias. Fern der Touristenströme wandern wir im Fish River Canyon, Namibrand Naturreservat und Sperrgebietrand Park...



Reisetyp

Wüstentrekking mit Tagesrucksack und Jeep-Backup, Tourniveau 3 (von 5)

Highlights

- + *Drei Tage Fish River Canyon Wandern*
- + *Vier Tage Wandern zu Bergen und Wildpferden am Gondwana Sperrgebiet*
- + *Zwei Tage Wandern zu Dünen und Oryxantilopen im Namibrand Naturpark*
- + *Diamantengeisterstadt Kolmanskop und Lüderitz*
- + *Sossusvlei und Dead Vlei – ein Muss für Fotografen!*
- + *Alle Wanderetappen nur mit leichtem Tagesrucksack*
- + *Intensiv-Wanderreise fernab der Touristenströme*
- + *Einzigartige Route – weltweit nur bei Puretreks im Programm*
- + *Nächte im Federbett in bequemer Bedroll anstatt Schlafsack/Isomatte*
- + *Sensationeller Sternenhimmel in Afrikas erstem Dark Sky Resort*

Reiseprogramm

Zum Ankommen führt uns die erfahrene Crew zunächst in die Kalahari, wo wir Oryxantilopen, Giraffen und andere Tiere sehen können. Dann geht es zum ersten Höhepunkt dieser Namibia Trekkingreise:

Der Fish River Canyon (oder Fischfluss Canyon) ist weltweit der zweitgrößte Canyon nach dem Grand Canyon in den USA. Weite Teile sind Naturschutzgebiet und man kann hier nur mit Genehmigung wandern gehen. Der klassische Fish River Canyon Hike findet etwas südlicher statt und dauert 5 Tage, wobei man sein komplettes Gepäck selbst tragen muss. Wir sind im nördlichen - und noch einsameren aber nicht weniger schönen Teil - unterwegs. Zum Glück haben wir Back Up und müssen so tagsüber nur einen leichten Tagesrucksack tragen und bekommen am Abend leckeres Essen anstatt Expeditionsnahrung. Die Landschaft am und im Fish River Canyon ist sensationell schön. Viele wilde Tiere, schroffe Bergformationen, ein sich durch den Canyon mehr als hundert Kilometer windender Fluss und unsere Camps am oberen Canyonrand mit toller Panoramaaussicht lassen diese Tage unvergesslich werden!

Nach der Fish River Canyon Wanderung geht es in den Gondwana Sperrgebietrandpark, wo wir vier Tage im Gebiet der Wildpferde wandern gehen. Zunächst über einsame Bergtrails und dann über eine weite Savannenähnliche Landschaft. An den Wasserstellen sehen wir unzählige Oryxantilopen und Strauße. Das Camp für zwei Nächte schlagen wir in den Kuckaus-Bergen auf. Hier zelten wir an roten Dünen und genießen den weiten Blick über die wilde und weite Naturlandschaft, bevor es zurück zum Ausgangspunkt Klein Aus Vista geht.

Eine tolle Wanderwoche liegt hinter uns, Zeit für eine Wanderpause. Es geht an die Küste zum Hafenstädtchen Lüderitz. Mitten in den Dünen davor liegt das alte Diamantengeisterdorf Kolmanskop. Die Ansiedlung mit ihren alten, schon teilweise unter Sand begrabenen Häusern, werden wir besuchen - es ist eine Reise zurück in die Geschichte der deutschen Kolonialzeit und ein Fest für Fotografen!

Nach Lüderitz führt uns der Weg nordwärts. Wir werden in einer kleinen, sehr persönlichen Lodge am Namibrand-Naturreservat übernachten und von dort zwei Tage lang im Namibrand bis nach Wolwedans wandern. In dem privaten Naturpark gibt es mehr als 6.600 Oryxantilopen, 3.000 Springböcke und viele andere wild lebende Tiere. Das Namibrand Naturpreservat ist übrigens das erste Dark Sky Reserve Afrikas, also ist ein ungetrübter Blick auf den funkelnden Sternenhimmel garantiert!

Zum Abschluss der Reise geht es via Sossusvlei und Dead Vlei, wo es jahrhunderte Jahre alte Kameldornbäume zu bestaunen gibt, zurück nach Windhuk. Nicht nur wir werden voller Eindrücke sein, auch die Speicherkarten der Kameras sind sicher zum Bersten gefüllt.

Reiseleiter

Nico Visser wurde in der Kalahari geboren und ist schon lange für uns als passionierter Guide für Namibia Trekkingreisen unterwegs. Nur wenige Namibianer kennen sich so gut mit der Tier- und Pflanzenwelt aus wie Nico. Oft sieht er Tiere mit bloßem Auge, die wir nicht einmal mit dem Fernglas finden würden. Nico liebt die Wüste, unberührte Natur und sportliche Herausforderungen. Seine reiche Erfahrung und ruhige Art machen ihn zu einem sehr geschätzten Reiseleiter der Namibia-Trekkingreisen.



Tourverlauf

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

Tag 1 Ankunft in Windhuk und Fahrt zur Kalahari

Am Morgen Ankunft am Flughafen von Windhuk. Begrüßung durch das lokale Team und Fahrt (ca. 3,5h) in Richtung Süden. Ankunft gegen Mittag an der Kalahari Anib Lodge. Nach dem Lunch steht eine erste kleine Sundowner-Wanderung im Randgebiet der Kalahari Wüste an. Auf dem Gebiet der Lodge gibt es viel zu entdecken und so werden wir vielleicht unsere ersten Giraffen, Springböcke oder Straußen sehen. Übernachtung in der Kalahari Anib Lodge (-,-,A)

Tag 2 Game Drive und zum Fish River Canyon

Wer möchte, kann heute früh aufstehen und im offenen Landrover auf Wildsafari gehen. Gerade am Morgen sind zahlreiche Tiere an den Wasserstellen zu sehen. Nach dem gemütlichen Frühstück geht es dann in ca. 3,5h zum Rand des Fish River Canyon zum Basecamp auf dem Gelände einer alten Farm in den Bergen. Von hier werden wir morgen die Wanderung im Fish River Canyon starten. (F,L,A)

Tag 3-5 Wandern Fish River Canyon

Es geht los! Die Geländewagen bringen uns zum Startpunkt am nördlichen Canyon. Von hier wandern wir in einem kleinen mäandernden Seitenarm einige hundert Höhenmeter hinab bis zum Grund des Fish River Canyon. Beeindruckend ist die Größe des Canyons, die totale Einsamkeit und dass hier wirklich ein kleiner Fluss entlang fließt. An manchen Stellen verläuft der Fischfluss unterirdisch und woanders ist er so groß wie ein See. Teilweise weglos gehen wir durch den Canyon, mal müssen wir von Stein zu Stein über das Wasser hüpfen. Wir hören die Paviane und sehen verschiedenste Tierspuren und vielleicht auch einmal Bergzebras. Nachmittags geht es auf kleinen Pfaden wieder nach oben, um direkt am Canyonrand unseren wohlverdienten Sundowner mit sensationellem Blick über den Fish River Canyon zu genießen. Beide Nächte in einfachen Hütten oder Draußen unterm Sternenhimmel am Canyonrand.

Am dritten Tag wandern wir über welliges Terrain vom Canyon bis zum Basecamp zurück, wo das Mittagessen wartet. Es geht auf der Piste weiter in Richtung Nordwesten zum Gondwana Sperrgebietrand Park (ca. 3,5h Fahrtzeit). Dort angekommen, werden wir unsere Zelte in der Geisterschlucht aufschlagen. Ein kleines Häuschen bietet uns sanitäre Einrichtungen sowie Duschen und das Camp liegt am Fuß der Berge, wo wir morgen wandern gehen. Gehzeit pro Tag 4-7 Stunden inkl. Pausen. (F,L,A)

Tag 6 Wandern über Berge zur Leopardschlucht

Diesen Tag werden wir durch die Berge in Richtung Süden auf kleinen einfach zu gehenden Trails wandern. Dabei entdecken wir eine abwechslungsreiche Flora und Fauna. Vom höchsten Punkt haben wir dann eine herrliche Sicht auf den Gondwana Sperrgebietrand Park mit strohgelber Savanne, schwarze Bergen und roten Sanddünen. Danach geht es hinunter in ein trockenes Flussbett, wo wir die Überreste von Viehtränken aus der Kolonialzeit bestaunen können, wo vor hundert Jahren die durchziehenden Ochsenkarren versorgt wurden auf dem Weg von

Lüderitz ins Inland. Die Nacht verbringen wir am Ende der kleinen Leopardenschlucht, einem magischen Ort für ein abgeschiedenes Camp à la „out of africa“. Gehzeit ca 6,5h inkl. Pausen (F,L,A)

Tag 7-9 Wandern in den Weiten des Sperrgebietrand Parks

Von der Leopardenschlucht wandern wir zunächst über eine kleine Hügelkette. Die Landschaft öffnet sich und vor uns liegt eine weite Ebene. In Jahren mit viel Regen kann es hier in bunten Farben blühen, manchmal entsteht ein kleiner See, an den Oryxantilpen, Strauße oder die seltenen Wildpferde zum Trinken kommen. Unser Ziel, die Kuckaus Berge, können wir lange am Horizont sehen, aber es wird einige Stunden dauern, bis wir die wunderschöne weite Landschaft hinter uns gelassen haben. Das Camp für die nächsten zwei Nächte liegt etwas erhöht an einer Baumgruppe mit roten Dünen und einem weißen Bergrücken mit vielen Köcherbäumen. Dieser Platz hat eine magische Stimmung und bietet tolle Fotomotive im Abendlicht!

Den nächsten Tag nutzen wir für eine Rundwanderung, wobei wir immer relativ weit oben gehen. Wir kommen an einer Wasserstelle und einem alten Geologencamp vorbei. Wer möchte, kann auch am Lager bleiben und nur einen kurzen Spaziergang machen. Am nächsten Tag überbrücken wir die weite Ebene, über die wir ja schon hergewandert sind, mit den Fahrzeugen und wer möchte, geht dann auf einer sehenswerten Route über die Berge zurück bis zur Geisterschlucht. Gehzeiten 5-7h pro Tag inkl. Pausen. Bei den Wildcamps keine Duschen/ WCs (F,L,A)

Tag 10 Lüderitz, Kolmanskop und Namibrand Naturreservat

Nach einer Woche wandern kommt ein Pausentag sicher allen gelegen. Und diesen füllen wir mit einem weiteren Highlight: Wir fahren an die Küste nach Lüderitz und besuchen das alte Diamantengeisterdorf Kolmanskop. Hier lernt man Einiges über die deutsche Kolonialgeschichte - und die teilweise unter Sand begrabenen Häuser sind ein Fest für jeden Fotografen. Anschließend geht es ins Küstenstädtchen Lüderitz und dann zurück ins Landesinnere. Lunch auf dem Weg zum Namibrand Naturreservat, wo wir dann am frühen Abend die Green Fire Lodge erreichen. Je nach Gruppengröße haben wir diese stilvolle kleine Lodge ganz für uns allein. Direkt vor der Lodge ist eine Wasserstelle, wo Oryxantilpen nur wenige Meter entfernt ihren Durst stillen. Die Lodge liegt auf einer Anhöhe und wir genießen die atemberaubend schöne Landschaft zum Sonnenuntergang. (F,L,A)

Tag 11-12 Wandern im Namibrand Naturreservat

Der Namibrand Naturreservat ist mit 200.000 Hektar eines der größten privaten Naturreservate Afrikas. Hier gibt es mehr als 6.600 Oryxantilpen, 3.000 Springböcke, unzählige Zebras, Strauße, Wildvögel und Wildkatzen. Nicht nur die Tierwelt ist beeindruckend, auch die Landschaft ist unvergleichlich und abwechslungsreich. Wir haben das große Glück, zwei Tage durch das Namibrand Naturreservat zu Fuß gehen zu dürfen! Weite Landschaften, rostrote Dünen, und schroffe, dunkle Felsen machen die Wanderzeit kurzweilig. Das Naturreservat ist übrigens als internationales Dark Sky Reserve zertifiziert. Kein Streulicht irgendeiner Stadt stört den ungetrübten Blick zum funkelnden südlichen Sternenhimmel! Tägliche Gehzeit 5-6h inkl. Pausen, Nächte auf Campsite bzw Wildcamp (F,L,A)

Tag 13 Fahrt nach Sesriem

Die Wanderzeit (bis auf eine kleine Düneneinheit morgen) ist vorbei! Heute geht es im Wagen auf landschaftlich reizvoller Route nach Sesriem zum Tor des Naukluft Nationalparks, wo wir morgen hinein fahren werden und Sossusvlei sowie das Dead Vlei besuchen wollen. Nacht in Lodge bei Sesriem, (F,-,A)

Tag 14 Sossusvlei, Dead Vlei und zurück nach Windhuk

Früh am Morgen geht es aus dem Bett! Heute wollen wir die berühmten Kameldornbäume vom Dead Vlei im schönen Morgenlicht bestaunen und zusehen, wie die Schatten durch das Tal wandern. Wenn genug Zeit ist, können wir uns mit „Big Daddy“, der höchsten Düne Namibias, messen... Danach Rückfahrt nach Windhuk, wo wir im zentralen Guesthouse die letzte Nacht verbringen werden. (F,-,-)

Tag 15 Rückflug

Nach dem Frühstück bzw. je nach Abflugzeit im Laufe des Tages Transfer zum Flughafen und Rückflug. (F,-,-)

Tag 14 Zurück nach Windhuk

Transfer ca. 5h zum Flughafen Windhuk und Rückflug - ab frühem Nachmittag möglich. (F,-,-)

inkludierte Mahlzeiten: F= Frühstück, L = Lunch(packs), A= Abendessen

**Reisetermine und Preise finden Sie stets aktuell online auf www.puretreks.de
Bitte beachten Sie, dass für diese Reise ein Staffelpreis je nach Teilnehmerzahl gilt!**

15 Tage, Min. 7 max. 12 Teilnehmer, Wüstentrekking mit Tagesrucksack und Jeep-Backup, Tourniveau 3 (von 5)

Reiseleistungen:

- deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Trekkingreise in Namibia
- Flughafentransfers in Namibia
- Reisesicherungsschein
- Transfers im Land in VW-Minibus bzw. Amaro 4x4 Geländewagen
- Unterkunft in Lodges/Guesthouses im Doppelzimmer bzw. im Igluzelt. Bei ungerader Teilnehmerzahl M/W fällt Einzelzimmerzuschlag an (Aufteilung der Zimmerbelegung erfolgt nach Datum des Buchungseingangs).
- Bedroll (Bettzeug inkl. Matte) für jeden Teilnehmer - Schlafsack und Isomatte können also zu Hause bleiben!
- Gute und abwechslungsreiche Verpflegung wie im Reiseablauf beschrieben (F= Frühstück, L= Lunch(pack), A= Abendessen), alkoholische Getränke (Wein, Bier) in begrenzten Mengen, ausreichend Trinkwasser
- Satellitentelefon für Notfälle

Nicht im Reisepreis erhalten:

- Flüge nach Namibia (gerne organisieren wir für Sie die Flüge zum Tagespreis)
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben
- Private Mahlzeiten und Getränke, auch während der Tour in Lodges, Restaurants, Cafes etc
- Trinkgelder
- Trekkingrucksack
- Einzelzimmerzuschlag
- Eintrittsgelder für Museen etc.
- Zusatzkosten bei Programmänderungen aufgrund höherer Gewalt, Wetter, Flugplanänderungen, Gepäckverspätung, Krankheit, Unfall.

Buchbare Zusatzleistungen:

Einzelzimmerzuschlag 160,- Euro

(manche Lodges haben nur wenige Zimmer, daher kann es sein, dass je nach Gruppengröße nicht überall die Einzelzimmerwünsche realisierbar sind. In dem Fall muss ins 1/2 DZ oder die Bedroll ausgewichen werden.)

Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl

Wird die ausgeschriebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ist Puretreks berechtigt, die Reise bis zu 30 Tagen vor Reisebeginn abzusagen. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat Puretreks unverzüglich von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der Kunde auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück.

Niveau 3 (von 5) = mittel

Diese Namibia-Trekkingreise eignet sich für sportlich aktive Menschen, die über eine gute Kondition verfügen und erste Erfahrungen auf Wandertouren gesammelt haben. Für das Fish River Canyon Trekking ist gute Trittsicherheit erforderlich, da es teilweise weglos über Geröll geht. Eine gute Hitzeverträglichkeit ist wichtig.

Tägliche Gehzeit: 4-7 Stunden inkl. Pausen

Vorbereitung: Regelmäßige Ausdaueraktivität (Joggen, sportlich Radfahren, Wandern)

Vorbereitung auf die Reise

Zur Vorbereitung auf diese Namibia-Trekkingreise ist ein regelmäßiges Ausdauer-Training unentbehrlich. Einige längere Vorbereitungswanderungen in den Wochen vor Tourstart der Trekkingreise sind sehr empfohlen.

Reisecharakter

Puretreks ist weltweit der einzige Anbieter von mehrtägigen Trekkingreisen in der Namibwüste. Unsere Spezialisierung und große Erfahrung seit 2003 und tausenden Kilometern Wüstentrekking garantieren Ihnen ein „once-in-a-lifetime“ Reiseerlebnis! Sie werden Freiheit und die Schönheit Afrikas entdecken und natürlich ist es wichtig, zu wissen, dass man das große Abenteuer nicht erlebt, ohne die Komfortzone zu verlassen. Wir erwarten bei dieser Namibia Trekkingreise Teamfähigkeit und Komfortverzicht. Während der Wanderetappen sehen wir tagsüber meist unsere Begleitfahrzeuge nicht. Alle Teilnehmer/innen tragen beim Trekking ihren eigenen Tagesrucksack (ca. 6-8 kg je nach Etappe). Tagesschnitte zwischen 15 und 22 KM setzen eine gute physische und mentale Fitness der Teilnehmer/innen voraus.

Klima

Namibia verfügt über ein arides Klima mit ca. 300 Sonnentagen im Jahr. Die Niederschlagsmengen sind mit etwa 250 mm sehr gering (Deutschland hat ca. 1000 mm). Der gesamte Regen fällt fast ausschließlich in den Monaten November bis März - meist in starken Gewitterschauern.

Im Süden und Westen (also unserem Reisegebiet) ist das Klima fast das ganze Jahr über völlig trocken und es herrschen große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht. In den heißen Sommermonaten von Dezember bis Januar herrschen Temperaturen von bis zu 45°C. Die kühleren Monate sind Juli und August, wo es tagsüber ca. 20-25° und in der Nacht sogar Temperaturen bis unter den Gefrierpunkt geben kann. Im Hochland zwischen der Kalahari und der Namib-Wüste kann es in den Wintermonaten sogar zu Frost kommen. Das Klima in Namibia ist allgemein sehr gut verträglich, da die Luftfeuchtigkeit gering ist.

Im Küstenbereich herrschen vorwiegend Südwest- und Westwinde, jedoch übt das Meer keinen allzu großen Einfluss auf das Klima Namibias aus. Der kalte Benguela-Strom führt Meerwasser aus der Antarktis an der Küste vorbei und kühlt die Winde so stark ab. Diese Abkühlung bringt auch den einzigen Niederschlag in der Namib, der als Küstennebel und Morgentau auftritt.

Visum

Für die Einreise ist ein Reisepass mit Gültigkeitsdauer von mindestens 6 Monaten über das Rückreisedatum hinaus und mit mindestens zwei freien Seiten erforderlich. Deutsche, Österreichische und Schweizer können - sofern ihr Aufenthalt 90 Tage nicht übersteigt und sie keine Arbeit aufnehmen - ohne Visum einreisen. Ein gebührenfreier Einreisestempel (Visitors Entry Permit) bei kurzfristigen (bis 90 Tage) touristischem oder geschäftlichem Aufenthalt ohne Arbeitsaufnahme wird bei Ankunft am International Airport Windhuk erteilt.

Länderinfo

Weite Landschaften, unberührte Wildnis und eine faszinierende Tierwelt. Namibia ist so vielfältig wie seine Edelsteine, ein wirklich spannendes Land. Die klassische Rundreise „3 Wochen von A bis Z“ (und dafür garantiert 8 Stunden täglich im Auto sitzen) werden sie mit uns nicht erleben. Wir nehmen uns Zeit für besondere Highlights, denn um das Land wirklich kennenzulernen muss man genau hinsehen! Hier gibt es alte afrikanische Stammestradiation neben moderner Infrastruktur, stilvolle und engagiert geführte Desert-Lodges neben urzeitlichen Siedlungsorten, wo Paläontologen auf die Suche nach den Ursprüngen der Menschheit gehen. Höhepunkt sind sicher die Naturparks. Viele Wanderungen finden dort statt und durch Sonderkonzessionen sind wir oft allein unterwegs. Oryxantilopen, Zebras, und viele andere Tiere der Wüste lassen sich hier aus der Nähe beobachten

NAMIB - die älteste Wüste der Erde

Die Namib ist eine der wenigen Küstenwüsten unserer Erde, mit einer Breite zwischen 80 und 130 km eine kleine Wüste. Der kalte Benguelastrom aus der Antarktis ist die Lebensader. Nur durch den Küstennebel, der sich als Morgentau hier niederschlägt, ist überhaupt Leben möglich. Auch der innere, trockenere Teil der Namib begeistert die Besucher durch eine große Vielfalt an Flora und Fauna. „Die Wüste lebt“ passt wirklich zur Namib!

Impfungen

Bei der direkten Einreise aus Europa (Direktflug!) sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen.

Allerdings wird bei Einreise aus einem von der WHO als Gelbfieberendemiegebiet deklariertem Land der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung verlangt. Eine Liste der Gelbfieberendemiegebiete finden Sie unter www.who.int

Das Auswärtige Amt empfiehlt weiterhin die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Polio, Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A und bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Typhus, Tollwut und Meningokokken-Krankheit (ACWY) empfohlen.

Malaria

In den von uns bereisten Landesteilen, vor allem die Wüste, besteht kein Malariarisiko

© **Puretreks** Stand: 06/2017